

Erinnerung an Lütter auch 2007 lebendig

Heinsberger **Stiftung** plant zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen. Musik und Lesungen demnächst auch in Buchhandlungen.

HEINSBERG. Eine fünfjährige Erfolgsgeschichte hat der Kölner Musikverleger Christoph Dohr der Johann-Lütter-Stiftung jetzt bei deren Jahreshauptversammlung bestätigt. Die in Heinsberg ansässige Stiftung kümmert sich seit Ende 2001 um die Publizierung und Aufführung der geistlichen und weltlichen Werke des Komponisten Johann Lütter (1913-1992).

Bei der Jahreshauptversammlung der Stiftung im Heinsberger Haus Lütter berichtete Musikverleger Dohr, dass im nächsten Jahr weitere Werke Johann Lütters und seines Sohnes Franz-Joseph Lütter (1949-2003) in Druck gingen. Es handelt sich dabei um Johann Lüt-

ters Chorwerk „Die Weiße Barke“, um eine Edition von Briefen Johann Lütters an seine Frau Agnes Lütter-Stockhausen sowie die Examsarbeit von Franz-Joseph Lütter über den Komponisten Johann Niestle. Niestle war ein bekannter Hornist und komponierte Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts Hornmusiken, vor allem Duette.

Nachdem der Konzertpianist Franz-Joseph Lütter noch vor seinem Tod vor fast vier Jahren Klavierwerke seines Vaters auf CD eingespielt hatte, plant Verleger Christoph Dohr langfristig mit einem anderen Pianisten die anderen Klavierwerke Johann Lütters

aufzunehmen. Für 2007 stehen bereits einige Termine der Lütter-Stiftungsfest. So singt der Kirchenchor St. Gangolf Heinsberg im Rahmen des Stiftungsfestes am 27. Oktober im Selfkantdom die Feierliche Messe von Johann Lütter. Bereits Pfingsten ist dort unter der Leitung von Wilfried Kleinen die Aufführung der Missa Angelorum vorgesehen.

In memoriam Franz-Joseph Lütter findet anlässlich seines Geburtstags am 9. September im Heinsberger Haus Lütter ein Hauskonzert statt, bei dem auch aus der Arbeit Franz-Joseph Lütters über den Komponisten Niestle vorgelesen wird. Ein fester Bestandteil je-

der Jahresplanung soll das Johann-Lütter-Fest mit Lehrern und Schülern der Jugendmusikschule Heinsberg vor den Sommerferien werden. Es soll 2008 sogar zu einem mehrtägigen Musik-Festival ausgebaut werden. Schließlich spielt Josef Voußen, Kantor an St. Castor Alsdorf und Lütter-Preisträger 2004, in der Fastenzeit im Rahmen seiner Krypta-Konzerte ein Orgelkonzert, unter anderem mit Lütter-Werken. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

In Zukunft wird die Johann-Lütter-Stiftung verstärkt den Kontakt zu regionalen und überregionalen Buchhandlungen suchen. Geplant sind dort Abende mit Lütter-Musik

und Lesungen aus seinen Werken. Stiftungsvorsitzender Thomas Lakenberg hatte zu Beginn der Jahreshauptversammlung die Aktivitäten der Stiftung im Vorjahr Revue passieren lassen. Dazu zählten insgesamt vier Lütter-Hauskonzerte – das letzte im Advent wurde von Christoph Dohr und seiner Familie bestritten –, die Stiftungsmesse in St. Gangolf und die Premiere des Johann-Lütter-Festes in Haus und Garten des Hauses Lütter.

Der Förderverein, der die Arbeit der Stiftung finanziell und ideell unterstützt, ist inzwischen auf 34 Mitglieder angewachsen, wie Lakenberg berichtete. (jope)